



Zentralstadion: Bundesarchiv, Bild 183-1987-0801-101 / CC-BY-SA



Flickr, P.: Leipzig von oben: Red Bull Arena CC-BY-SA 4.0

# „Sport(geschichte) frei!“

Erstbegegnung mit Geschichte  
(App oder Stationsarbeit)



Fotografie DHfK Statue: Stefan Sonntag CC-BY-SA 4.0. 2018

## Handreichung für LehrerInnen

Projekttag für die 5. Klasse

Erarbeitet von: Andreas Naumann, Lars Wochatz, Stefan Sonntag

Wintersemester 2017/18

Universität Leipzig – Professur für Geschichtsdidaktik

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kurzbeschreibung des Projektes:</b> .....	3
<b>1. Lehrplanverortung und Lernbereichsplanung</b> .....	4
<b>2. Bedingungsanalyse</b> .....	4
<b>3. Sachanalyse</b> .....	6
<b>4. Lernziele</b> .....	8
<b>5. Beschreibung der didaktisch-methodischen Schwerpunktsetzung und des Vorgehens</b> .....	9
<b>6. Erläuterung zu Aufgaben, Material, Erwartungshorizont</b> .....	12
<b>7. Vorschlag einer Leistungsüberprüfung und Erwartungshorizont</b> .....	13
<b>8. Quellenverzeichnis</b> .....	14
<b>9. Anhang</b> .....	16
<i>Erwartungshorizont:</i> .....	16



## Kurzbeschreibung des Projektes:

Das Projekt „**Sport(geschichte) frei!**“ nutzt die Begegnung mit geschichtlichen Aspekten rund um das Areal des Sportforums in Leipzig für eine Erstbegegnung von SchülerInnen mit dem Fach Geschichte im unmittelbaren Lebensumfeld ihrer Heimatstadt. Das Projekt beinhaltet auf Grundlage einer **Actionbound App** 5 Stationen, die neben historischen Inhalten insbesondere das Kennenlernen verschiedener Quellengattungen berücksichtigt. Enthalten sind ebenfalls Lernvideos. Alternativ besteht durch die bereitgestellten Arbeitsblätter die Möglichkeit, Inhalte auch im Klassenraum zu erarbeiten.

Link zur App: <https://de.actionbound.com/bound/sportforum>

Die kostenfreie App Actionbound muss vorab auf den Endgeräten der SchülerInnen installiert werden:

iOS:

<https://itunes.apple.com/de/app/actionbound/id582660833?mt=8>

Android:

<https://play.google.com/store/apps/details?id=de.actionbound&hl=de>



„Sport(geschichte) frei!“ von Universität Leipzig (Lars Wochatz, Stefan Sonntag, Andreas Neumann) ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/)

## 1. Lehrplanverortung und Lernbereichsplanung

Das Projekt „Sport(geschichte) frei!“ lässt sich in den Lernbereich 1 „Alltägliche Begegnungen mit Geschichte“ im sächsischen Lehrplan für Oberschulen verorten. In diesem Lernbereich ist vorgesehen, dass die Schülerinnen und Schüler<sup>1</sup> Einblick gewinnen in verschiedene Medien, die Informationen über Vergangenheit enthalten. Hierzu sollen Medien wie z.B. Fernsehen, Internet oder Printmedien genutzt werden. Ebenso soll interessendifferenzierendes Arbeiten erfolgen. Der Lernbereich sieht auch ein Kennenlernen des Quellenbegriffes und der Vielfalt historischer Quellen vor. Hier sollen gegenständliche Quellen, Bildquellen, Schriftquellen, mündliche Quellen erlebbar gemacht werden. Eine Stationsarbeit soll das Erarbeiten erleichtern.<sup>2</sup> Des Weiteren gibt es Anknüpfungspunkte im Wahlpflichtbereich Regional- bzw. Heimatgeschichte (vorgesehen mit zwei Unterrichtsstunden). Hier soll Einblick in einen Aspekt der Regional- und Heimatgeschichte gewonnen werden.<sup>3</sup> Die übergeordneten Lernziele für die fünfte Klasse sehen vor, dass die SuS fachspezifische Arbeitsmethoden erlernen und den Quellenbegriff begreifen. Dabei bietet die Sportgeschichte in Leipzig eine gute Möglichkeit die Vielfalt von Quellen zu erleben. Einfache Beispiele ermöglichen es, dass die SuS Ereignisse und Sachverhalte zeitlich einordnen können. Veränderungen in der Sportgeschichte werden besprochen und erkannt. Hier bietet hauptsächlich das Zentralstadion oder das Schwimmstadion ein großes Potential Sachverhalte zeitlich einzugliedern. Durch die fiktive Beteiligung an politischen Diskussionen zu Entscheidungen des Stadtrates wird ein erster Umgang mit demokratischen Prozessen kennengelernt. Damit wird auch die Bereitschaft zur Mitgestaltung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung gefördert.<sup>4</sup>

Vorschlag für eine mögliche Lernbereichsplanung für den LB1, Klasse 5:

<b>Stunde</b>	<b>Inhalt</b>
1	<p><i>Einführung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorstellung der App und erster Umgang mit der App</li> <li>- Belehrung der SuS (Straßenverkehr, Umgang mit Fotos von anderen SuS)</li> <li>- Vorbereitung des Rundgangs (Gruppeneinteilung, Vorstellung Leistungsprüfung, Gegenüberstellung Darstellung/Quelle)</li> </ul>
<b>2- 5</b>	<b>Rundgang mit Hilfe der Actionbound App im Sportforum Leipzig</b>
6	Auswertung des Rundgangs (Selbstreflexion SuS, Vorstellung Fotos, Analyse der Leistungsüberprüfung)

## 2. Bedingungsanalyse

<sup>1</sup> Nachfolgend abgekürzt als SuS

<sup>2</sup> Sächsisches Staatsministerium für Kultur (Hrsg.): Lehrplan Mittelschule, Geschichte, Dresden 2009. (Seite 6 Tabelle LB 1)

<sup>3</sup> Sächsisches Staatsministerium für Kultur (Hrsg.): Lehrplan Mittelschule, Geschichte, Dresden 2009. (Seite 7)

<sup>4</sup> Sächsisches Staatsministerium für Kultur (Hrsg.): Lehrplan Mittelschule, Geschichte, Dresden 2009. (Seite 6 Klassenstufe 5 Ziele)



„Sport(geschichte) frei!“ von Universität Leipzig (Lars Wochatz, Stefan Sonntag, Andreas Neumann) ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/)

## Handreichung „Sport(geschichte) frei!“

Die Stationsarbeit „Sport(geschichte) frei!“ ist für eine fünfte Klasse einer allgemeinbildenden Oberschule oder eines Gymnasiums gedacht. Die Lehrkraft muss dabei eine sichere An- und Abreise beachten sowie die Erlaubnis für eine Exkursion durch die Eltern vorher bewilligen lassen. Die Klassenstärke kann beliebig variieren. Es ist vorgesehen, dass in Kleingruppen von drei bis vier SuS zusammengearbeitet wird. Dies ermöglicht eine optimale Aufgabenteilung und effektive Aufgabenbearbeitung. Es können jeweils beliebig viele Gruppen an einer Station arbeiten. Jedoch sollten die Gruppen beim Übergang von der Station „Stauen der Sportgeschichte“ zur Station „Das Deutsche Turnfest“ gemeinsam mit der Lehrkraft die Straße sicher überqueren. Für eine optimale Aufsicht der SuS ist der gesetzliche Betreuungsschlüssel (1:15) zu beachten. Die Exkursion in die Sportgeschichte Leipzig umfasst fünf Stationen und dauert 120 – 180 Minuten. Zuzüglich ist eine Einführungsstunde und eine Auswertungsstunde vorgesehen.

Die App ist unter folgendem Link zu finden: <https://de.actionbound.com/bound/sportforum>. Für eine Nutzung des Rundganges muss vorab die kostenfreie App Actionbound auf den Endgeräten der SuS installiert werden (Android: <https://play.google.com/store/apps/details?id=de.actionbound&hl=de>) oder iOS <https://itunes.apple.com/de/app/actionbound/id582660833?mt=8>). Dies sollte im W-Lan zu Hause oder in der Schule vorab erfolgen.

Die SuS sollten die Kompetenz aufweisen, neuere Medien zu bedienen, da sie von einer App durch die gesamte Exkursion geführt werden. Deshalb ist ein entsprechendes technisches Endgerät (optimal Tablet oder Smartphone mit Internetzugang) notwendig. Falls von Nöten kann die Lehrkraft einen W-Lan-Hotspot bereitstellen. Um Akkuprobeme auf dem technischen Endgerät zu vermeiden, können die SuS eine Powerbank mitführen. Für eine bessere akustische Verständlichkeit können die SuS die Videos mit Kopfhörern anhören. Mit Hilfe der QR-Codes auf den jeweiligen Arbeitsblättern wird den Lernenden die Möglichkeiten gegeben, die jeweiligen Stationen und Arbeitsaufträge auch Zuhause zu wiederholen und Erlerntes zu festigen. Die Steuerung der Exkursion durch die App erfordert, dass die Lehrkraft bereit und kompetent ist, neue Medien anzuwenden. Die Arbeitsblätter sollten jeder Gruppe einmal zum Ausfüllen bereitgestellt werden. Diese dienen gleichzeitig zur Ergebnissicherung. Für die Bearbeitung benötigen die SuS Stifte, Leim und Schere. Das Unterrichtskonzept setzt eine grundlegende Vertrautheit der Lernenden mit der Sozialform Gruppenarbeit und der Methode Stationsarbeit voraus. Die Grundregeln können auch in der Einführungsstunde wiederholt werden. Außerdem kennen die SuS bereits aus der Grundschule die Vergänglichkeit der Zeit sowie die Geschichte als Wissenschaft und können grob historische Vorgänge wiedergeben und beurteilen.



„Sport(geschichte) frei!“ von Universität Leipzig (Lars Wochatz, Stefan Sonntag, Andreas Neumann) ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/)

### 3. Sachanalyse

Leipzigs Stadtgeschichte ist geprägt durch viele bedeutende historische Ereignisse, die sich auch heute noch in der Stadt wiederfinden lassen. Speziell für die Sportgeschichte gab und gibt es immer wieder etwas Neues zu erkunden. Das Thema des Exkurses beschäftigt sich mit dem Sportforum, welches sich westlich des Leipziger Zentrums im Waldstraßenviertel befindet und seit den 1950er Jahren für verschiedene sportliche Tätigkeiten genutzt wird. Durch die zahlreichen Gebäude und Orte, die auch heute noch aktiv genutzt werden, bietet sich für die 5. Klasse eine Einführung in die Regionalgeschichte in Verbindung mit den unterschiedlichen Quellgattungen an. Durch diesen Exkurs mittels Action Bound App und Arbeitsblättern soll es den SuS eigenständig gelingen, ausgewählte Orte, Gebäude und weitere Quellen zu erforschen. Diese Stationen können in beliebiger Reihenfolge bearbeitet werden, folgende Reihenfolge ist aufgrund der Streckenverläufe allerdings empfehlenswert.

**„Stauen der Sportgeschichte“:** Auf dem Gelände des Sportforums gibt es verschiedene Statuen, die allesamt mit der Sporthistorie in Verbindung gebracht werden können. Die ausgewählte Statue befindet sich im nördlichen Eingangsbereich der Fakultät und stellt die Disziplin des Staffellaufes dar. Sie wurde im Laufe der Jahre häufig aufgrund von Baumaßnahmen im Gelände umgesetzt und besteht aus Bronze. Zu erkennen sind zwei nicht bekleidete Männer, welche sich einen Staffelstab übergeben. Eine Interpretationsmöglichkeit findet sich darin, dass der Staffelstab als „Wissen“ an andere Sportler bzw. in dem Fall an Studenten weitergegeben wird.

**„Persönlichkeiten der Sportgeschichte“:** Diese Station thematisiert in einer Textquelle drei Persönlichkeiten, welche prägende Bedeutungen für den Sport aufwiesen.

Herzog Ernst von Coburg, welcher sein kulturelles Interesse dazu nutzte 1860 in Coburg das erste Deutsche Turn- und Jugendfest zu veranstalten. Er schuf damit die Grundlage für weitere Turnfeste, welche bis in die Gegenwart reichen. Eine weitere thematisierte Person ist Friedrich Ludwig Jahn, welcher als Begründer der Turnerbewegung gilt<sup>5</sup> und Johann Christoph Friedrich Guts-Muths, ein Reformpädagoge, welcher zahlreiche Bücher wie beispielsweise „Gymnastik für die Jugend“ schrieb und so half, die Körperbildung in den Alltag und in den Unterricht zu integrieren.<sup>6</sup>

<sup>5</sup> g-geschichte.de/plus/turnvater-jahn/ (15.03.2018)

<sup>6</sup> sportpaedagogik-online.de/gutsmuths/gutsmuths.html (15.03.2018)



„Sport(geschichte) frei!“ von Universität Leipzig (Lars Wochatz, Stefan Sonntag, Andreas Neumann) ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/)

**„Das Deutsche Turnfest“:** Diese Station wiederholt das zuvor Gelesene in einem Lückentext und beschäftigt sich mit dem 12. Deutschen Turnfest in Leipzig, welches 1913 ausgetragen wurde. Erstmals wurde das Turnfest in Leipzig mit 20.000 Teilnehmern 1863 ausgetragen.<sup>7</sup> Zu Beginn sollte die aufstrebende Sportbewegung dem militärischen Zweck dienen, allerdings entwickelte sich im Lauf der Zeit auch ein immer größer werdendes kulturelles Interesse am Turnfest bzw. allgemein am Sport, welches bis heute Bestand hat. Im Mittelpunkt der Station steht eine Postkarte aus der Zeit, welche z.B. das „Turnerkreuz – frisch, fromm, fröhlich und frei“ darstellt.

**„Damals Zentralstadion - heute Red Bull Arena- Orte verändern sich“:** Das Zentralstadion war das Zentrum für zahlreiche Deutsche Turn- und Sportfeste der DDR und galt nach einem Ausbau als das größte Stadion in der DDR. Fertig gestellt 1956 fanden über 1 00 000 Besucher darin Platz. In erster Linie für den Fußball angedacht, fanden darin auch weitere zahlreiche Events statt. Nach der Wende wurde das nun baufällige Stadion nur noch von Lok Leipzig benutzt und im Zuge der Bewerbung für die Fußballweltmeisterschaft 2006, wurde es saniert und umgebaut und fasst nun ungefähr 45 000 Besucher.<sup>8</sup> Nach dem Umbau erfolgte die Umbenennung des Zentralstadions in „Red-Bull-Arena“, weil der österreichische Getränkekonzern die Namensrechte erwarb und langfristig investieren möchte. Neben diversen Sportveranstaltungen finden auch heute noch große Events wie beispielsweise Konzerte statt.<sup>9</sup> Im Zentrum der Bearbeitung stehen zwei Fotoaufnahmen, die den Umbau und damit einhergehenden Veränderungen thematisieren.

**„Sportstätten im Wandel der Zeit“:** Die letzte Station beschäftigt sich mit dem ehemaligen Schwimmstadion der Stadt Leipzig, von dem heute nur noch die Nordtribüne erhalten ist. Das Schwimmareal wurde 1952 fertiggestellt und war Austragungsort verschiedener DDR-Schwimmmeisterschaften, wie beispielweise 1972 und 1977. An Bedeutung verlor das Sportstadion mit dem Bau der überdachten Schwimmhalle in der Mainzer Straße Anfang der 1970er Jahre. Als es dann nach der Wende 1990 nicht genutzt wurde, erfolgte bis auf die Nordtribüne 2004 der Abriss der Sportstätte. Es gab Pläne der Stadt auf dem Gelände das Sportmuseum der Stadt Leipzig umzusiedeln. Diese wurden allerdings bis heute nicht realisiert.<sup>10</sup> Mögliche weitere Stationen sowie weitere Informationen finden sich in einer Veröffentlichung von Pro Leipzig<sup>11</sup>. Bei der Fachleiterin für Sportgeschichte der Universität Leipzig Frau Dr. Tzschope bedanken wir uns für die Unterstützung des Projektes.

<sup>7</sup> wikipedia.org/wiki/Deutsches\_Turnfest (15.03.2018)

<sup>8</sup> stadionwelt.de/sw\_stadien (16.03.2018)

<sup>9</sup> kicker.de/news/fussball/regionalliga/startseite/527019/artikel\_Zentralstadion-wird-umbenannt.html (16.03.2018)

<sup>10</sup> wikipedia.org/wiki/Schwimmstadion\_Leipzig (16.03.2018)

<sup>11</sup> Nabert, T.; Sportforum Leipzig, Geschichte und Zukunft, Pro Leipzig, 2004 (16.03.2018)



#### 4. Lernziele

In der folgenden Tabelle sind die Lernziele des Projektes nach dem WKW-Modell für die einzelnen Stationen aufgeführt:

Station	Lernziele WKW	Inhalte/Methoden
<b>0. Testfeld</b>	SuS können Informationen aus einem Lernvideo entnehmen.	Einführung durch Lernvideo u. Lehrperson
<b>1. Statuen der Sportgeschichte</b>	- Die SuS kennen die Gattung " <b>gegenständliche Quellen</b> " und analysieren eine Statue exemplarisch.	Multiple Choice Kreuzworträtsel
<b>2. Persönlichkeiten der Sportgeschichte</b>	- Die SuS kennen Gattung " <b>schriftliche Quellen</b> " und können Schriftquellen Informationen entnehmen. - Die SuS benennen Orte, Straßen oder Gebäude, die nach Personen benannt sind. - Die SuS beurteilen anhand eines Beispiels, ob eine Straße nach einem Sportler benannt werden soll.	Multiple Choice  Schlüsselwörter markieren und zuordnen
<b>3. Das Deutsche Turnfest</b>	- Die SuS kennen die Gattung " <b>Bildquellen</b> " - Die SuS können Informationen aus einem Lernvideo entnehmen. - Die SuS beurteilen die Symbolkraft von Bildelementen auf historischen und gegenwärtigen Werbemitteln	Multiple Choice Lernvideo Lückentext  Erstellung eines Werbeplakats
<b>4. Damals „Zentralstadion“- heute „Red Bull Arena“- Orte verändern sich</b>	- Die SuS kennen die Gattung "Bildquellen" - Die SuS erkennen die Veränderungen des Stadions und können diese historisch einordnen -Die SuS können Bildquellen vergleichen	Multiple Choice Zuordnungen von Elementen
<b>5. Sportstätten im Wandel der Zeit</b>	- Die SuS kennen die Gattung "gegenständliche Quellen" - SuS können Informationen aus einem Lernvideo entnehmen und diese in einen Zeitstrahl eintragen - Die SuS können verschiedene Argumente für oder gegen eine Umsiedlung des Sportmuseums zuordnen - Die SuS beurteilen die Verwendung des historischen Standortes des Sportmuseums Leipzig.	Multiple Choice Zuordnung von Elementen Lernvideo Zeitstrahl





## 5. Beschreibung der didaktisch-methodischen Schwerpunktsetzung und des Vorgehens

Dem Rundgang geht ein motivierender Einstieg mit Instruktionen und der Aufteilung der Gruppen voran. Im Verlauf des Rundgangs erarbeiten die SuS selbstständig mit Hilfe der App und den enthaltenen Lernvideos oder Audioaufnahmen das Themengebiet. Durch die eigene Bearbeitung entwickeln sie ein Geschichtsbewusstsein und ein Bewusstsein für die Erinnerungskultur.

Gleichzeitig arbeiten sie selbst mit den Quellen und sollen so quellenkritisch aktiv werden. Die Stationen befinden sich alle in Leipzig, was durch den regionalgeschichtlichen Aspekt einen hohen motivationalen Wert besitzt, gleichzeitig sind die Stationen exemplarisch gewählt, um die Allgegenwärtigkeit von Geschichte und Quellen zu zeigen. Durch den Einsatz von modernster Technik und dem Bewegen am Ort der Geschichte (im Sportforum Leipzig) werden die SuS erneut motiviert. Durch kleine Bewegungsaufgaben wird der Bezug zur Thematik Sport geschlossen. Nach der Idee der bewegten Schule<sup>12</sup> werden die SuS aktiviert und somit soll die Informationsverarbeitung optimiert werden.

Für die Erarbeitung stehen den SuS die App mit Lernvideos sowie Quellenmaterial (in Form von Arbeitsblättern oder vor Ort) bereit. Der Rundgang und das Bewegen im Gelände ermöglicht es den SuS gleichzeitig, in Kleingruppen und gemeinsam kooperativ arbeitsteilig zu arbeiten. Den einzelnen Stationen liegt ein Methodenwechsel zu Grunde. Gleichzeitig sind kreative Aufgaben enthalten, um die SuS zu motivieren, Wissen spielerisch zu erwerben.

Zu Beginn des Rundgangs auf dem „**Testfeld**“ werden die SuS an den Quellenbegriff herangeführt. Ein Lernvideo erklärt den Begriff und die verschiedenen Arten von Quellen. Es wird auch auf die Beachtung der Sicherheit hingewiesen. Im Anschluss begeben sich die SuS zu der ersten Station.

Bei der Station „**Statuen der Sportgeschichte**“ wird zunächst die Quelle (eine Statue auf dem Campus) betrachtet und einer Quellengattung zugeordnet. Dieser Schritt ist an jeder Station gleich und soll das Wissen wiederholen und die Unterscheidung von Quellenarten trainieren. In der ersten Aufgabe auf dem Arbeitsblatt sollen die SuS die Statue beschreiben. Dabei wird der erste Schritt hin zu einer eigenständigen Analyse von Quellen gemacht. Die nächste Aufgabe versucht durch ein motivierendes Kreuzworträtsel Fragen über die Statue zu stellen und eine Sachanalyse zu erleichtern. In der Bewegungsaufgabe wird noch einmal ein

<sup>12</sup> [bewegte-schule-und-kita.de/konzept/bewegteSchule/deutsch/html/konzept.html](http://bewegte-schule-und-kita.de/konzept/bewegteSchule/deutsch/html/konzept.html) (13.02.2018)



„Sport(geschichte) frei!“ von Universität Leipzig (Lars Wochatz, Stefan Sonntag, Andreas Neumann) ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/)

Transfer des erlernten Wissens gefordert. Die SuS müssen die Symbolik der Statue verstehen und eine angemessene Statue nachbilden.

Die Station **„Persönlichkeiten der (Sport-)Geschichte“** thematisiert die Textquelle und das Nutzen von historischen Persönlichkeiten bei der Benennung von Orten. Im ersten Schritt ist die Textquelle zu lesen. Um die Kooperation zu fördern und eine längere Bearbeitung des Textes durch zeitaufwendiges Lesen zu vermeiden wird der Text in drei Abschnitte geteilt, welche durch die Gruppenmitglieder in Einzelarbeit bearbeitet werden sollen. In den Abschnitten sind Schlüsselwörter für die weitere Bearbeitung zu markieren. Die Methode des Schlüsselwörtermarkierens hilft wiederum SuS mit Problemen beim Textverstehen zentrale Begriffe auszuarbeiten, um sie dann markiert und gut sichtbar in der nächsten Aufgabe verwenden zu können. Im Anschluss an die Bearbeitung werden die Abschnitte auf das Arbeitsblatt geklebt. So wird den SuS die Zusammengehörigkeit der Abschnitte verdeutlicht und eine Ergebnissicherung ermöglicht. In Aufgabe zwei wird die Transkription untersucht und die markierten Fakten zusammengetragen. Die Verbindung der Namen und Berufe ermöglicht das Prüfen des Textverständnisses. In Aufgabe drei sollen die SuS eine Benennung einer Straße untersuchen und eine Begründung finden. Dadurch werden die SuS aufgefordert, das erworbene Wissen in Bezug auf den "Turnvater" Jahn anzuwenden. Es wird eine Einschätzung des Nutzens der Leistungen von damals für die heutige Zeit verlangt. Die Aufgabe Vier soll zur Bildung eines Werturteils vorbereiten, die Präsenz von Geschichte und die Personalisierung von Orten im Alltag verdeutlichen. Durch das Nennen von bekannten Orten wird den SuS bewusst, wie oft Geschichte im Alltag wieder zu finden ist. Ein Werturteil soll anschließend in Aufgabe Fünf erfolgen. Durch die Verwendung eines fiktiven Vorhabens der Stadt und die Nutzung eines bekannten Fußballers wird ein Gegenwartsbezug hergestellt. Zur Erleichterung bekommen die SuS Hinweise in die Hand, um eine eigene Meinung zu bilden und zu begründen. Zur Auflockerung der Arbeit mit Textquellen erleben die SuS anhand des eigenen Körpers, welche Vorteile eine Turnübung haben kann. Die Bewegung steigert die Motivation und Konzentration.

Die Station **„Das Deutsche Turnfest“** erklärt, welches Großereignis schon mehrmals in Leipzig stattfand und damit eine lange Tradition bereithält. Durch die Auseinandersetzung mit einem Lernvideo werden grundlegende Informationen über die Turnfeste vermittelt. In der ersten Aufgabe wird das Hörverstehen gefördert und wichtige Informationen mit Hilfe eines Lückentextes reproduziert und transferiert. Dies hebt zentrale Begriffe des Textes hervor. In der nächsten Aufgabe soll eine Postkarte aus dem Jahre 1913 analysiert werden. Teilaufgaben erleichtern das Vorgehen. Zentrale Bildelemente müssen erkannt werden und deren



Bedeutung zugeordnet werden. Im letzten Schritt wird ein Bildelement exemplarisch herausgegriffen um die Verwendung zu begründen. Die dritte Aufgabe verlangt nun eine kreative Anwendung des Wissens und ermöglicht einen Gegenwartsbezug. Durch die Zeichnung des Werbeplakates wird das Verständnis der vorangegangenen Aufgaben überprüft. Ebenso werden SuS mit besonderen künstlerischen Fähigkeiten motiviert. Die kreative Aufgabe lockert die Analyse der Postkarte auf und ermöglicht das Einbringen von eigenen Ideen. An dieser Station ermöglicht die Bewegungsaufgabe eine kurze Aktivierung der Herz-Kreislaufsystems und die Aufnahme von Sauerstoff. Diese Aktivierung steigert das Wohlbefinden und ermöglicht ein konzentriertes Arbeiten an den folgenden Aufgaben.

**„Damals ‚Zentralstadion‘ – heute ‚Red Bull Arena‘ – Orte verändern sich“** ist die vierte Station. In einem Bildvergleich zwischen einer historischen Fotografie der heutigen Red Bull Arena von 1987 und 2011 sollen Veränderungen festgestellt werden. Hierbei werden zunächst Bildelemente zugeordnet und beschrieben. Schließlich werden die Veränderungen gedeutet. So wird auch hier Methodentraining betrieben, da die Beschreibung, Bildanalyse und Vergleich/Deutung vor allem für den Geschichtsunterricht von hoher Bedeutung sind. Die Bewegungsaufgabe an dieser Station soll die veränderten Größenverhältnisse besonders in den Fokus rücken und verständlich machen. Der Größenunterschied der beiden Stadien wird durch Schritte dargestellt.

Die letzte Station **„Sportstätten im Wandel der Zeit“** verdeutlicht die Vergänglichkeit der Geschichte und die unterschiedliche Nutzung von historischen Objekten. Begonnen wird wieder mit einem Vergleich des historischen Ortes früher und heute. Die SuS machen sich dadurch die Vergänglichkeit und Veränderung bewusst. In einem Lernvideo werden dann Informationen zu der Tribüne gegeben und diese in einem Zeitstrahl geordnet. Der Zeitstrahl ist eine wichtige geschichtsdidaktische Methode, die auch im Lernbereich 1 der fünften Klasse empfohlen wird. Hierbei werden wichtige historische Fakten in die richtige Reihenfolge gebracht und so den SuS die logischen und kausalen Zusammenhänge visuell dargestellt. Um ein Werturteil erarbeiten zu können, werden in der nächsten Aufgabe verschiedene Argumente aus einem Audiobeispiel notiert und geordnet. Dies erleichtert den SuS sich selbst ein Urteil zu dem Vorhaben zu bilden und eine eigene Meinung zu formulieren. In der letzten Aufgabe wird das Schreiben einer Chatnachricht durch die SuS gefordert. Hier wird die Meinung zu dem Vorhaben des Sportmuseums verschriftlicht und Argumente formuliert. Durch die Form der Nachricht wird das Werturteil persönlicher und fordert ein kurzes Formulieren der eigenen Meinung.



## 6. Erläuterung zu Aufgaben, Material, Erwartungshorizont

Die Arbeits- und Materialblätter sind unausgefüllt angehängt. Diese dienen zur Bearbeitung der einzelnen Stationen. Die ausgefüllten Handouts (ebenfalls im Anhang) spiegeln den Erwartungshorizont wieder und können als Grundlage einer Leistungsüberprüfung dienen. Die jeweiligen Stationen werden durch die App gesteuert. Dabei sind genaue Anweisungen zu den Aufgaben auf den Arbeitsblättern vorgemerkt. Als Ergebnissicherung dienen den SuS ihre ausgefüllten Arbeitsblätter zu den jeweiligen Stationen. Im Folgenden eine Möglichkeit zur Aufschlüsselung der Punkte:

Stationen und Aufgaben	Punkte	Aufgabenbereich (I-III)	Abgabe Pflicht oder Wahl
<b>Statuen der Sportgeschichte</b> 1. Aufgabe (Beschreibung) 2. Aufgabe (Kreuzworträtsel)	max. 11 Punkte - 4 Pkt. - 7 Pkt.	- I - II	W
<b>Persönlichkeiten der (Sport-)Geschichte</b> 1. Aufgabe (Markieren) 2. Aufgabe (Namen eintragen), Aufgabe (Wortpaare verbinden) 3. Aufgabe (Begründung F.L. Jahn) 4. Aufgabe (Personifizierung im Alltag) 5. Aufgabe (Timo Werner)	max. 16 Punkte - 1,5 Pkt. - 1,5 Pkt. - 3 Pkt. - 3 Pkt. - 2 Pkt. - 5 Pkt.	- I - I - II - II - I - III	P
<b>Das Deutsche Turnfest</b> 1. Aufgabe (Lückentext) 2. Aufgabe (Postkarte Nummern) Aufgabe (Wortpaare verbinden) Aufgabe (Begründung Bildelement) 3. Aufgabe (Plakat gestalten)	max. 16 Punkte - 2 Pkt. - 3 Pkt. - 4 Pkt. - 2 Pkt. - 5 Pkt.	- I - I - II - II - III	P
<b>Damals „Zentralstadion“ - heute „Red Bull Arena“ - Orte verändern sich</b> 1. Aufgabe (Eigenschaften zuordnen) Aufgabe (Veränderungen formulieren) 2. Aufgabe (Wortpaare verbinden)	max. 11 Punkte - 6 Pkt. - 2 Pkt. - 3 Pkt.	- I + II - I - II	W
<b>Sportstätten im Wandel der Zeit</b> 1. Aufgabe (Eigenschaften zuordnen) 2. Aufgabe (Zeitstrahl) 3. Aufgabe (Argumente) 4. Aufgabe (WhatsApp Nachricht)	max. 16 Punkte - 6 Pkt. - 2 Pkt. - 3 Pkt. - 5 Pkt.	- II - I - I - III	P



## 7. Vorschlag einer Leistungsüberprüfung und Erwartungshorizont

Die ausgefüllten Arbeitsblätter können als Grundlage einer Leistungsüberprüfung dienen. Die Bewertung soll inhaltlich und sowohl prozess- wie auch schülerorientiert vorgenommen werden. Dabei möchten wir den SuS ermöglichen, ihren eigenen Lernprozess zu reflektieren. Konkret sollen die SuS die Stationen 2+3+5 abgeben. Aus den Stationen 1 und 4 wird nur eine für die Bewertung herangezogen. Das bedeutet, dass inhaltlich 70 Punkte erzielt werden können. Die Gesamtpunktzahl von maximal 80 Punkten ergibt sich aus dem Erwartungshorizont (siehe Anhang) und einer Bewertung des Prozesses sowie einer Selbstreflexion der SuS.

Inhaltliche Bewertung	Abgabe Pflicht (P) oder Wahl (W)	Punkte
1. Statuen der Sportgeschichte	W	11 Punkte
2. Persönlichkeiten der (Sport-)Geschichte	P	16 Punkte
3. Das Deutsche Turnfest	P	16 Punkte
4. Damals „Zentralstadion“ - heute „Red Bull Arena“ - Orte verändern sich	W	11 Punkte
5. Sportstätten im Wandel der Zeit	P	16 Punkte
Gesamtpunktzahl		70 Punkte

Prozessorientierte Bewertung	Punkte
Handouts (vollständig und sinnvoll ausgefüllt, Effektivität, Zielstrebigkeit)	2 Punkte
Zuverlässigkeit (Gruppenabsprachen, Aufgabenverteilung...)	1 Punkte
Arbeitsweise (kooperativ, Teamwork, selbstständig...)	2 Punkte
Gesamtpunktzahl	5 Punkte

Selbstreflexion der Schüler	Punkte
Selbstreflexion nach Schulnoten hinsichtlich: - Bewertung Gruppenleistung - kooperatives Arbeiten - Einzelne Leistung - Verhalten der Gruppe im Allgemeinen, bei der Erledigung der Aufgaben, im Straßenverkehr, ...	Note 1 = 5 Punkte Note 2 = 4 Punkte Note 3 = 3 Punkte Note 4 = 2 Punkte Note 5 = 1 Punkt Note 6 = 0 Punkte
Gesamtpunktzahl	5 Punkte

Gesamtpunktzahl (Inhaltlich, Prozessorientiert, Selbstreflexion)	80 Punkte
---	-----------



**Bewertungsbogen „Sport(geschichte) frei!“**

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

Weitere Gruppenmitglieder: \_\_\_\_\_

Inhaltliche Bewertung	Abgabe Pflicht (P) oder Wahl (W)	Punkte
6. Statuen der Sportgeschichte	W	_____/ 11 Punkte
7. Persönlichkeiten der (Sport-)Geschichte	P	_____/ 16 Punkte
8. Das Deutsche Turnfest	P	_____/ 16 Punkte
9. Damals „Zentralstadion“ - heute „Red Bull Arena“ - Orte verändern sich	W	_____/11 Punkte
10. Sportstätten im Wandel der Zeit	P	_____/16 Punkte
<b>Gesamtpunktzahl</b>		_____/ 70 Punkte

Prozessorientierte Bewertung	Punkte
Handouts (vollständig und sinnvoll ausgefüllt, Effektivität, Zielstrebigkeit)	_____/ 2 Punkte
Zuverlässigkeit (Gruppenabsprachen, Aufgabenverteilung...)	_____/ 1 Punkte
Arbeitsweise (kooperativ, Teamwork, selbstständig...)	_____/ 2 Punkte
<b>Gesamtpunktzahl</b>	_____/ 5 Punkte

Selbstreflexion der Schüler	Punkte
Selbstreflexion nach Schulnoten hinsichtlich: - Bewertung Gruppenleistung - kooperatives Arbeiten - Einzelne Leistung - Verhalten der Gruppe im Allgemeinen, bei der Erledigung der Aufgaben, im Straßenverkehr, ...	Note 1 = 5 Punkte Note 2 = 4 Punkte Note 3 = 3 Punkte Note 4 = 2 Punkte Note 5 = 1 Punkt Note 6 = 0 Punkte
<b>Gesamtpunktzahl</b>	_____/ 5 Punkte

<b>Gesamtpunktzahl</b> (Inhaltlich, Prozessorientiert, Selbstreflexion)	_____/ 80 Punkte
--	------------------

Note: \_\_\_\_\_

Unterschrift LehrerIn: \_\_\_\_\_



## 8. Quellenverzeichnis

### Festschriften:

Lehman, G.; Deutsche Hochschule für Körperkultur Leipzig 1950-1990: Entwicklung, Funktion, Arbeitsweise, 2007

Nabert, T.; Sportforum Leipzig, Geschichte und Zukunft, Pro Leipzig, 2004

### Internetquellen:

App Actionbound CC-BY-SA 4.0 – Waldstraßenviertel (Eigentümer Lars Wochatz)

Sächsisches Staatsministerium für Kultur (Hrsg.): Lehrplan Mittelschule, Geschichte, Dresden 2009.

[www.bewegte-schule-und-kita.de/konzept/bewegteSchule/deutsch/html/konzept.html](http://www.bewegte-schule-und-kita.de/konzept/bewegteSchule/deutsch/html/konzept.html) (Stand 13.02.2018)

[www.g-geschichte.de/plus/turnvater-jahn/](http://www.g-geschichte.de/plus/turnvater-jahn/) (Stand: 15.03.2018)

[www.sportpaedagogik-online.de/gutsmuths/gutsbio.html](http://www.sportpaedagogik-online.de/gutsmuths/gutsbio.html) (Stand: 15.03.2018)

[www.stadionwelt.de/sw\\_stadien](http://www.stadionwelt.de/sw_stadien) (Stand: 16.03.2018)

[www.kicker.de/news/fussball/regionalliga/startseite/527019/artikel\\_Zentralstadion-wird-umbenannt.html](http://www.kicker.de/news/fussball/regionalliga/startseite/527019/artikel_Zentralstadion-wird-umbenannt.html) (Stand: 16.03.2018)

[www.wikipedia.org/wiki/Deutsches\\_Turnfest](http://www.wikipedia.org/wiki/Deutsches_Turnfest) (Stand: 15.03.2018)

[www.wikipedia.org/wiki/Schwimmstadion\\_Leipzig](http://www.wikipedia.org/wiki/Schwimmstadion_Leipzig) (Stand: 16.03.2018)

### Abbildungen:

Abb. 1: Zentralstadion: Bundesarchiv, Bild 183-1987-0801-101 / CC-BY-SA 4.0

Abb. 2: Flickr, P.: Leipzig von oben: Red Bull Arena CC-BY-SA 4.0

Abb. 3: Actionboundsymbol, Stefan Sonntag CC-BY-SA 4.0. 2018

Abb. 4: Fotografie DHfK Statue: Stefan Sonntag CC-BY-SA 4.0. 2018



## 9. Anhang

*Erwartungshorizont:*

### **Station 1: Statuen der Sportgeschichte**

1. Beschreibt die Statue **Q1** indem ihr **Vier** Merkmale benennt. In der App findet ihr Hinweise, wie man eine Statue untersuchen kann. [4 P]
  - Farbe: Braun, Grün, Schwarz
  - Bronze
  - sehr groß (überlebensgroß)
  - Sportler, Sportbewegung, Leichtathletik
  - stehen auf einem Podest
  - steht direkt neben der sportwissenschaftlichen Fakultät Leipzig
  - u.v.m.
2. Löst das Kreuzworträtsel **M1** indem ihr die Fragen richtig beantwortet und die Antworten einträgt. (**Beachtet:** ä=ae, ö=oe) [7 P]

Vertikal:	Horizontal:	Lösungswort
3. Maennlich	1. Schoenheitsideal	Denkmal
4. Wissen	2. Ziel	
6. Staffellauf	5. DHfK	
7. Bronze		

### **Station 2: Persönlichkeiten der (Sport-)Geschichte**

1. Betrachtet die Quelle **Q2** in der App.

Lest die angegeben Umschrift der Quelle **M2**.

- b) **Markiert in eurem Abschnitt** die genannte Persönlichkeit und deren *Errungenschaft* für den heutigen Sport. [1,5 P]

- Herzog Ernst von Coburg: volksfreundlich, huldigt der nationalen Sache (Turnerbewegung)
- GuthsMuths: Turnunterrichtsbuch „Gymnastik für die Jugend“, Spiele zur Erholung des Körpers und Geistes
- Friedrich Ludwig Jahn: Begründer der Deutschen Turnerbewegung





## Handreichung „Sport(geschichte) frei!“

### 2. Untersucht die Umschrift der Quelle **M2**.

a) Notiert die markierten Persönlichkeiten auf dem Arbeitsblatt. [1,5 P]

b) Verbindet die notierten Persönlichkeiten mit den genannten Leistungen. [3 P]

- Herzog Ernst von Coburg → volks- und sportfreundlicher Herzog
- GuthsMuths → 1. Lehrbuch „Gymnastik für die Jugend“
- Friedrich Ludwig Jahn → Begründer der Deutschen Turnerbewegung

### 3. Begründet die Benennung der Jahnallee nach Friedrich Ludwig Jahn, indem ihr seine Leistungen für den Sport und die Lage der Straße berücksichtigt. Antwortet hierbei in ganzen Sätzen. [3 P]

Bewertungskriterien:	1. Lage Sportforum	1 Punkt
	2. Leistung für den Sport	1 Punkt
	3. Satzbau	1 Punkt

Beispiel: Friedrich Ludwig Jahn war eine sehr bedeutende Persönlichkeit im Sport. Er gilt als Begründer der Deutschen Turnerbewegung. Die Jahnallee liegt direkt am Sportforum in Leipzig. Dieses stellt den sportlichen Mittelpunkt der Stadt dar.

### 4. In eurem Alltag lassen sich häufig **Orte, Straßen, Bauwerke** oder **Schulen** finden, die nach berühmten Personen benannt sind. Zum Beispiel: die Jahnallee nach Friedrich Ludwig Jahn. Notiert vier weitere Beispiele? [2 P]

Möglich sind alle nach Personen benannten Straßen, Schulen, Kindergärten, Sportvereine, Gebäuden, etc. Beispiele: Albert-Schweizer Gymnasium, Kultur- und Begegnungszentrum Ariowitsch-Haus e.V., Robert-Koch-Platz, Karl-Liebknecht-Straße, Estadio Santiago Bernabéu (Stadion von Real Madrid), ...

### 5. Am Sportforum soll eine Straße nach Timo Werner benannt werden. Bezieht dazu Stellung und begründet **kurz** eure Meinung anhand von mindestens **Zwei** Argumenten. In der App findet ihr Hilfestellungen. [5 P]

Bewertungskriterien:	1. klare Meinung	1 Punkt
	2. Wer war Timo Werner?	1 Punkt
	3. 2x Argumente	2 Punkte
	4. Schlüssigkeit	1 Punkt

Beispiel 1: Ich denke, dass eine Straße nach Timo Werner benannt werden sollte. Er ist ein guter Fußballer in der ersten Bundesliga und in der Nationalmannschaft. Timo Werner spielt bei RB Leipzig und ist somit eine Identifikationsfigur der Stadt und des Vereins. Außerdem gewann er mit Deutschland den CONFED- Cup und ist dadurch sehr wichtig.

Beispiel 2: Ich denke, dass keine Straße nach Timo Werner benannt werden sollte. Er ist zwar ein Fußballspieler von RB Leipzig, jedoch hat er weder für Leipzig noch für die deutsche Sportbewegung sehr viel geleistet oder diese maßgeblich beeinflusst. Außerdem muss nicht nach jedem Fußballer eine Straße benannt werden. Es gibt auch viele wichtige andere Sportarten.



**Station 3: Das Deutsche Turnfest**

1. Helft Quelli bei seinen Gedächtnislücken. Schaut euch das Video in der App an und vervollständigt den Lückentext mit folgenden Begriffen: [2 P]

1) Friedrich Ludwig Jahn	3) Turnerkreuz
2) Militär	4) Internationales Deutsches Turnfest

2. Analysiert die Postkarte **Q3** von 1913.

a) Sortiert zunächst die Bildelemente in der App. Beschriftet anschließend die Bildelemente mit den passenden Ziffern 1-6 von der Postkarte. [3 P]

1) Friedrich Ludwig Jahn	4) Turnerkreuz und „Veranstaltungsmotto“
2) Säbel und Sportgeräte	5) Wappen der Stadt Leipzig
3) Ort der Veranstaltung	6) Art und Datum der Veranstaltung

b) Ordnet die Bildelemente (links) den Bedeutungen (rechts) zu, indem ihr die passenden Wortpaare verbindet. [4 P]

- Friedrich Ludwig Jahn → Tradition und Gründer der Turnbewegung
- Turnerkreuz → Symbol und Motto der Deutschen Turnerschaft
- Säbel → Militär, Gewalt, Krieg
- Datum, Ort, Name des Ereignisses → Hinweise zum Ereignis
- Rathaus → Repräsentation der Stadt, Verwaltung

c) Wählt **ein** Bildelement der Wortpaare aus und begründet **kurz** warum es auf einer Postkarte/ Werbebild für ein deutsches Turnfest in Leipzig enthalten sein sollte. [2 P]

<b>Bewertungskriterien:</b>	<b>1. ein Bildelement auswählen</b>	<b>1 Punkt</b>
	<b>2. Begründung</b>	<b>1 Punkt</b>
Beispiel 1: siehe AB Beispiel 2: Das Datum, der Ort und die Art der Veranstaltung müssen auf einem Werbeplakat enthalten sein, denn dadurch erfährt der Betrachter sofort alle Hinweise zum Ereignis und kann erkennen wann er wo zu was sein muss.		



3. **Skizziert** ein mögliches Werbeplakat. Nutzt dabei euer gelerntes Wissen zum Aufbau von Plakaten. [5 P]

Bewertungskriterien	Punkte
Titel	1 Punkt
Ort	1 Punkt
Datum	1 Punkt
Bildelemente und Optik	1 Punkt
Motto	1 Punkt

**Station 4: Damals „Zentralstadion“ - heute „Red Bull Arena“ - Orte verändern sich**

1. Betrachtet die beiden Fotografien **Q4** und **Q5**.  
 a) Ordnet die Eigenschaften den Aufnahmen zu und verbindet diese. [6 P]

Stadion 1987	sichtbare Flutlichter
	Schwarzweißaufnahme
	Blick zum Fluss
	größeres Stadion
Stadion 2011	Blick vom Fluss
	Farbaufnahme
	Dach über Tribüne
	kleineres Stadion

- b) Formuliert mindestens **zwei** Veränderungen mit eigenen Worten. [2P]

Beispiel 1: Das Stadion von 1987 war viel größer als das Stadion von 2011.

Beispiel 2: Das Stadion von 2011 hat ein Dach über den Sitztribünen, wohingegen das Stadion von 1987 komplett offen ist.

2. Verbindet die passenden Wortpaare – Veränderung <-> Begründung miteinander.

- kleineres Stadion → weniger Besucher von Spielen
- Farbaufnahme → Entwicklung der Fototechnik
- Dach über Tribüne → Ansprüche der Besucher
- Flutlichtanlage → Neue technische Möglichkeiten



**Station 5: Sportstätten im Wandel der Zeit**

1. Vergleicht in der App das Bild **Q6** von 1966 mit dem Bild der Nordtribüne von heute. Ordnet folgende Begriffe dem Stadion von 1966 und der heute existierenden Nordtribüne zu. [6 P]

Schwimmstadion 1966	Austragungsstätte von Meisterschaften
	Schwimmbecken mit Wasser
	viele Zuschauer, tolle Stimmung
Schwimmstadion Nordtribüne	trist, verlassen
	alt, kaputt, Ruine
	leere Plätze, abgerissene Tribüne

2. Vervollständigt den Zeitstrahl.

- 1951/52: Bau des Schwimmstadions
- 1961: Umbau + Erweiterung
- 1962: Schwimm EM
- 1972 und 1974: DDR Meisterschaften im Schwimmen
- 1996: Suche nach Unterbringung des Sportmuseums
- 2004: Teilabriss
- 2007: Beschluss: Sportmuseum soll in die Nordtribüne

3. Notiere in der Tabelle Argumente **für** und **gegen** eine Unterbringung des Sportmuseums in der Nordtribüne des Schwimmstadions. [3 P]

<b>Für eine Unterbringung</b>	<b>Gegen eine Unterbringung</b>
Sammlunggröße	Wachstum/ Platz für RB Leipzig
Sporthistorisches Gebäude	Finanzielle Mittel
Schäden durch aktuelle Lagerung	Stadtfern

4. Antwortet Quelli auf seine **WhatsApp Nachricht**. Begründet kurz eure Meinung, anhand von zwei Argumenten aus der Tabelle von Aufgabe 3. Solltet ihr unterschiedliche Ansichten haben – habt ihr **zwei** Textfelder zur Verfügung. [5 P]



## Handreichung „Sport(geschichte) frei!“

Bewertungskriterien:	1. klare Meinungsposition	1 Punkt
	2. zwei Argumente	2 Punkte
	3. Format „WhatsApp Nachricht“	1 Punkt
	4. Schlüssigkeit/ Sinnhaftigkeit	1 Punkt
<i>Beispiel 1:</i> Hey Quelli. Ich denke, dass das Sportmuseum auf jeden Fall in die Nordtribüne des alten Schwimmstadions ziehen soll. Überlege doch mal was dieser Ort für eine sporthistorische Vergangenheit hat. Außerdem bietet dieses geschichtliche Gebäude genügend Platz um die riesige Sammlung angemessen auszustellen.		
<i>Beispiel 2:</i> Ach Quelli, auf gar keinen Fall sollte das Sportmuseum dahinziehen. Überlege dir doch mal wie viel Geld die Sanierung kosten würde. Außerdem wollen Touristen nicht so weit außerhalb in ein Museum gehen. Da ist ein zentrumsnahes Gebäude besser geeignet.		

